

## DRINGLICHKEITSANTRAG

der Abgeordneten

**Bernhard Ernst, Fritz Dinkhauser, Dr. Andreas Brugger,  
Gottfried Kapferer, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**

betreffend:

### **Männerberatung „Mansbilder“: Sicherstellung der Basisfinanzierung**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

#### **DRINGLICHKEITSANTRAG:**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Verein Mansbilder 20.000 Euro an zusätzlichen Landesmitteln für das Jahr 2012 zu gewähren, und das Subventionsniveau in den Folgejahren indexangepasst zumindest zu halten.“**

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs 3 GeoLT dem **Finanzausschuss** sowie dem Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit zugewiesen werden.

#### **BEGRÜNDUNG:**

Der **Verein Manns-Bilder – Männerberatung** berät Männer und männliche Jugendliche bei Schwierigkeiten in der Partnerschaft, Gewalt, Fragen zur Vaterschaft und Erziehung, Fragen zu Eherecht und Unterhaltsverpflichtungen, Sexualität, Coming-Out, Kontaktschwierigkeiten und Schwierigkeiten am Arbeitsplatz oder in der Schule. Er hat seinen Sitz in Innsbruck und zwei Außenstellen in Landeck und Wörgl.

Ende Mai 2012 hat uns folgendes Schreiben des Vereins Manns-Bilder erreicht, unterzeichnet von Klaus Edlinger, Obmann der Manns-Bilder und Mag. Martin Christandl, Leiter der Männerberatung:

*„Sehr geehrter Herr Abgeordneter!*

*Aus finanzieller Sicht war das Jahr 2011 für die Männerberatung Mannsbilder ein katastrophales: Die Anfragen nach Beratungen stiegen, doch zu unserem großen Bedauern mussten sehr viele Interessenten gerade im Zentralraum von Tirol weitervermittelt oder gar abgewiesen werden. Der Grund dafür ist die nicht ausreichende Basisfinanzierung der Männerberatung. Das Engagement der Mitarbeiter ist nach wie vor sehr hoch. Verwaltungs- und geschäftsführende Aufgaben werden bei uns seit Jahren – im Gegensatz zu den meisten anderen Sozialeinrichtungen – in ehrenamtlicher Arbeit erledigt. Doch damit nicht genug: im letzten Jahr konnten erstmalig mehr als 210 Beratungsstunden (d.s. € 8.425,44) nicht ausbezahlt werden.*

*Die finanzielle Situation ist auch deshalb so angespannt, weil unsere Außenstellen in Landeck und Wörgl, in denen die Beratungsanfragen stark gestiegen sind, von der Beratungsstelle in Innsbruck mitfinanziert werden müssen. Zur Information: Die beiden Außenstellen werden vom Land Tirol gerade mal mit € 1.800,- subventioniert. In den Bezirken können insbesondere Männer und männliche Jugendliche schwer an andere Einrichtungen weitervermittelt werden.*

*Die finanzielle Situation ist auch deshalb so schwierig, weil sorgfältig vorbereitetet Interregprojekte (2010 und 2011) nicht durchgeführt werden konnten. Unsere ausländischen Projektpartner konnten ihre Regierungsstellen letztlich nicht überzeugen, da EU-Projekte nicht der Basisfinanzierung von Beratungsarbeit dienen sollten. (Bei uns dienten die beiden vorangegangenen Interregprojekte jedoch notgedrungen auch der Basisfinanzierung).*

*Sehr geehrter Herr Abgeordneter, wir hoffen, dass Sie mithelfen, dass das zuständige Ressort mehr Mittel bekommt, um die Basisfinanzierung der Männerberatung Mannsbilder zu sichern. Mit je € 10.000,- pro Außenstelle an zusätzlichen Landesmitteln wäre 2012 der Beratungsbetrieb gewährleistet.*

*Vielen, vielen Dank für Ihre Unterstützung.“*

**Die Dringlichkeit** des Antrags ergibt sich aus der Budgetrelevanz.

Innsbruck, am 27. September 2012